

# Das Land der Sonne

('O paese d' 'o sole)

Neapolitanischer Text: Libero Bovio †1942

Deutscher Text nach Übersetzung: Peter Paul G. Müller

Musik: Vincenzo d'Annibale †1950

Heu-te bin ich sehr fröh-lich!  
Fast wei-ne ich vor lau-ter Glück, daß  
die Ent-schei-dung mei-ner Rück-kehr gut war.  
Ist's Wahr-heit o-der ein Trug-bild,  
daß ich zu-rück-ge-kom-men bin nach mei-nem Na-po-li.  
Ich schau-te, doch der Zug stand noch im Bahn-hof.  
Da hör-te ich die er-sten Man-du-li-nen.

## **Refrain:**

Das ist das Land mei-ner Son-ne,  
das ist das Land schö-ner Mee-re,  
das ist das Land, wo die Wor-te mir fe-eh-len,  
ob süß o-der bi-it-ter;  
es sind im-mer Wor-te der Lie-ie-ie-be.

## **2. Strophe**

Die-ses so schmu-cke Häus-chen;  
es steht al-lein auf ei-ner Ber-ges-hö-he da  
und war-tet auf das Glück.  
Was zählt es, wenn man nicht hier ist!  
Die-ses be-scheid'-ne Häus-chen könn-te ro-sa-far-ben sein.  
Da-zu der bun-te Gar-ten mit viel Blü-ten;  
da-vor das schö-ne Meer, ja nur das Meer.

## **3. Strophe**

Al-les, al-les ist Schick-sal!  
Wie konn-te ich im Aus-land nur dem  
Glück nach-ja-gen, wenn ich hier sein will!  
Stellt kühl schon den Wein im Kel-ler,  
daß ich da-von ge-nie-ßen kann, bis ich voll-trun-ken bin.  
In die-sem Zim-mer bin ich im-mer glück-lich;  
Mam-ma ist hier und singt mit mei-ner Frau.